



PROTOKOLL

zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf

Seite 1 von 15

Beginn: 10.18 Uhr
Ende: 15.20 Uhr

Verbandstagsleitung:

Wolfgang Krampe
Dr. Manfred Römer
Angelika Schmitt

Präsidium:	Josef Vonthron	Präsident
	Dagmar Stockhausen	Vizepräsidentin
	Klaus Berns	Schatzmeister
	Ivo Münster	Sportwart
	Horst Westermann	Breitensportwart
	Dieter Taudien	Lehrwart
	Daniel Reichling	Pressesprecher
	Juliane Pladek-Stille	Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur
	Sandra Bähr	Jugendvorsitzende

Bezirke:	Isabell Volmari	Stellv. Vorsitzende	Bezirk WF
	Heinz van der Sanden	Vorsitzender	Bezirk NR
	Carola Dünschede	Vorsitzende	Bezirk MR

Angelika Schmitt eröffnet den 53. Verbandstag um 10.18 Uhr und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Verbandstag damit unabhängig von der Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist, und weiter, dass zu den Protokollen des 52. Verbandstages vom April 2008 und des außerordentlichen Verbandstages vom Juni 2008 keine Einwände eingegangen und die Protokolle damit genehmigt sind.

TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten

Josef Vonthron begrüßt die Versammlung, bedankt sich beim gastgebenden Boston-Club und begrüßt die Ehrenmitglieder Karl Breuer und Detlef van Seggern.

Außerdem begrüßt er die Vertreter der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung und die Vorsitzenden der Bezirke, ebenso den Vizepräsidenten des DTV, Dr. Thomas Kokott.



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 2 von 15

Josef Vonthron gedenkt der Verstorbenen, führt namentlich Professor Dr. Schütz und Dr. Kurt Mergenthaler an und bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Angelika Schmitt stellt fest, dass aus dem Kreis der Mitglieder keine Einwände oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung eingegangen sind, bittet allerdings seitens der Verbandstagsleitung, mit folgender Änderung einverstanden zu sein: Aufteilung des TOP 7 in Präsidiums- und sonstige Wahlen. Die Tagesordnung würde somit lauten

7 - Wahlen des Präsidiums

7.1 wie bisher: Neuwahl des Präsidiums

7.2 wie bisher: Bestätigung des Jugendvorsitzenden

8 - Sonstige Wahlen

8.1 - Ergänzungswahl Kassenprüfer

8.2 - Ergänzungswahl Verbandstagsleitung

bisher 8 ---> 9 - Genehmigungen und Bestätigungen

bisher 9 ---> 10 - Anträge

bisher 10 ---> 11 - Verschiedenes

Es bestehen keine Einwände oder Gegenstimmen zu diesem Vorschlag; die Änderung der Tagesordnung ist damit genehmigt.

TOP 3 Berichte des Präsidiums

Bericht des Präsidenten

Josef Vonthron wünscht keine Ergänzungen zu seinem bereits im Verbandstagsheft veröffentlichten Bericht.

Auf die von Angelika Schmitt an das Plenum gestellte Frage nach Wortmeldungen zum Bericht des Präsidenten stellt **Herr Sudholt**, TSV Berge 09, eine Frage zum Kinder-/Jugendförderplan, die von **Josef Vonthron** dahin gehend beantwortet wird, dass der Kinder-/Jugendförderplan zum 01.01.2009



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 3 von 15

in Kraft getreten ist. Lehrgänge, die vom LSB vorgeprüft würden, seien bislang nur selten beantragt worden.

Herr Schubbe, TSZ Royal Bonn, bittet um Erläuterung zur Strukturkommission des DTV. Auf Bitte von Josef Vonthron gibt **Dr. Thomas Kokott** als Mitglied dieser Kommission die gewünschte Erklärung.

Bericht der Vizepräsidentin

Dagmar Stockhausen hat keine Ergänzungen zu ihrem Bericht, verweist aber ergänzend auf zahlreiche ausgelegte Informationen zu verschiedenen Themenbereichen, und bittet die Verbandstagsteilnehmer, sich zu bedienen. - Keine Wortmeldungen aus dem Plenum zum Bericht.

Bericht des Schatzmeisters

Klaus Berns ergänzt anhand mehrerer Folien seinen bereits veröffentlichten Bericht mit aktuellen Zahlen zum Jahresabschluss.

Herr Schubbe regt an, zum besseren Verständnis vom nächsten Jahr an auch die jeweiligen Vorjahreszahlen mitzuteilen.

Auf Frage von **Herrn Schubbe** zu den Rückzahlungsmodalitäten der Jugendfördermittel erläutert **Herr Berns**, dass im Haushaltstitel 1801 auch der jährliche Rückzahlungsbetrag enthalten sei und dass in Höhe der Rückzahlungen Fördermaßnahmen durchgeführt würden, sodass dem TNW letztlich kein Schaden entstehe. Im Übrigen seien (wie mit inzwischen vielen anderen Verbänden) dazu mit dem LSB noch Absprachen zu treffen.

Bericht des Sportwarts

Ivo Münster hat keine Ergänzungen zu seinem bereits veröffentlichten Bericht. - Keine Wortmeldungen dazu aus dem Plenum.



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 4 von 15

Bericht des Lehrworts

Dieter Taudien gibt einige Erläuterungen zu seinem Bericht., unter anderem zur begehrten Ausbildung und zum Einsatz von Trainerassistenten als Vorstufe für Trainer C mit teilweiser Anrechnungsmöglichkeit der Ausbildungseinheiten, kündigt für 2010 neue Lehrgänge für Trainerassistenten und für Trainer im Bereich Jazz- und Modern Dance an und verweist auf eine Vereinbarung des Deutschen Turnerbundes mit dem DTV über gegenseitige Teilnahmemöglichkeiten an den Lehrgängen des jeweils anderen Verbandes.

Auf Nachfrage von **Dirk Domm** zu Wertungsrichterausbildungen teilt er mit, dass der Kernbereich einer solchen Ausbildung im Bereich des TNW stattfinden könnte.

Bericht des Breitensportworts

Horst Westermann ergänzt seinen Bericht mit dem Hinweis, dass der Wunsch nach Aktivierung der Zusammenarbeit zwischen dem TNW und dem Deutschen Turnerbund besteht; gerade im Bereich Breitensport/Neue Tänze wird eine Zusammenarbeit angestrebt.

Herr Krause, Aquisgrana Aachen, bemängelt die langen Entscheidungsfristen bei der Vergabe von Breitensportwettbewerben. Horst Westermann sagt kurzfristige Rückäußerung zu.

Bericht des Pressesprechers

Daniel Reichling hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht. Er dankt Simone Ascher, Frank Abitz und Regine Solibakke für ihre lange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bericht der Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur

Juliane Pladek-Stille ergänzt ihren im Verbandstagsheft veröffentlichten Bericht mit der Bitte an alle Vereine, verstärkt auf die Schulen zuzugehen, und bietet gern ihre Unterstützung an.

PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 5 von 15

Bericht der Jugendvorsitzenden

Sandra Bähr gibt einen kurzen Überblick über die jüngsten Erfolge der Jugendlichen, die noch nicht in ihrem Bericht im Verbandstagsheft enthalten sind.

Herr Hossfeld, Casino Blau Gelb Essen, spricht die LSB-Angelegenheit der letzten Jahre an und fragt nach der im Bericht dazu enthaltenen kritischen Anmerkung zum Krisenmanagement. **Sandra Bähr** erklärt, das Krisenmanagement der Jugend sei in Ordnung gewesen und gibt im Übrigen keine weiteren Erläuterungen. Herr Hossfeld rät, das Thema im Präsidium aufzugreifen, um bei einer künftigen Krise besser vorbereitet zu sein.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Angelika Schmitt TOP 3 und übergibt das Wort zur weiteren Verbandstagsleitung an **Wolfgang Krampe**.

TOP 4 Feststellung der Anwesenheit

Wolfgang Krampe verkündet die um 11.35 Uhr festgestellte Stimmzahl der anwesenden Delegierten:

188 Vereine	1.448 Stimmen
3 Fachschaften	3 Stimmen
2 Ehrenmitglieder	<u>2 Stimmen</u>
gesamt	1.453 Stimmen

Daraus ergibt sich eine absolute Mehrheit bei 727 Stimmen

Wolfgang Krampe erläutert die lt. Satzung festgelegten Bedingungen für die Stimmberechtigung und bittet alle Delegierten nochmals um Überprüfung, ob alle Voraussetzungen für eine gültige Stimmabgabe erfüllt sind:

- Nur ein Delegierter pro Verein.
- Der Delegierte muss Mitglied des von ihm vertretenen Vereins sein.
- Stimmrechtsübertragung nur auf Delegierte und Bezirksvorsitzende.
- Übertragene Stimmenpakete: max. drei Fremdvereine sowie der eigene Verein bzw. die eigene Stimme als Bezirksvorsitzender.
- Nach der Übung im Verband ist auch eine Unterbevollmächtigung in diesem Umfange möglich.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen zum TOP 4.



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 6 von 15

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Wolfgang Krampe übergibt dazu das Wort an **Michael Cremer**, der den Bericht der Kassenprüfer vorträgt; es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben. - Keine Wortmeldungen dazu aus dem Plenum.

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Wolfgang Krampe stellt den bereits gestellten Antrag der Kassenprüfer auf Entlastung des Präsidiums zur Abstimmung und fragt zunächst nach Wortmeldungen dazu. Da kein Aussprachebedarf besteht, schreitet er zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

und stellt daraufhin die einstimmige Entlastung des Präsidiums fest.

TOP 7 Wahlen des Präsidiums

TOP 7.1 Neuwahl des Präsidiums

Wolfgang Krampe informiert zunächst das Plenum über die Zusammensetzung des Wahlausschusses (je ein Vertreter der Bezirke sowie die beiden Damen der Geschäftsstelle) und darüber, dass satzungsgemäß im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erforderlich ist, in einem evtl. erforderlichen 2. Wahlgang die einfache Mehrheit ausreicht.

Vor der **Wahl zum Präsidenten** gibt Wolfgang Krampe beiden Kandidaten die Gelegenheit, ihre Konzepte für die kommenden drei Jahre vorzustellen, zunächst Josef Vonthron, der bei der Gelegenheit auch erklärt, dies sei definitiv seine letzte Kandidatur - ein vorhandener potentieller Nachfolger werde in den nächsten 3 Jahren von ihm eingearbeitet -, danach Daniel Reichling, und eröffnet sodann die Aussprache zu den Vorträgen.

PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 7 von 15

Nach diversen Anmerkungen und Fragen aus dem Plenum zu beiden Vorstellungen und entsprechenden Ausführungen der beiden Kandidaten schreitet Wolfgang Krampe zur Abstimmung, die schriftlich zu erfolgen hat, weil sich zwei Kandidaten zur Wahl stellen. Die inzwischen (12.10 Uhr) geringfügig veränderte Anzahl der stimmberechtigten Delegierten beträgt

189 Vereine	1.452 Stimmen
3 Fachschaften	3 Stimmen
2 Ehrenmitglieder	<u>2 Stimmen</u>
gesamt	1.457 Stimmen

Daraus ergibt sich eine absolute Mehrheit von 729 Stimmen

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen durch den Wahlausschuss verkündet Wolfgang Krampe das Ergebnis

812 Stimmen für Josef Vonthron
614 Stimmen für Daniel Reichling
<u>27</u> Enthaltungen/ungültige Stimmen
1.453 abgegebene Stimmen

Josef Vonthron ist damit mit der erforderlichen absoluten Mehrheit gewählt. Er bestätigt auf entsprechende Frage von Wolfgang Krampe, dass er die Wahl annimmt.

Zur **Wahl der Vizepräsidentin** stellt sich Dagmar Stockhausen. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung, so dass Wolfgang Krampe unmittelbar zur Abstimmung schreitet - Ergebnis:

Gegenstimmen:	keine
Enthaltungen:	26 Stimmen

Damit ist **Dagmar Stockhausen** mit deutlicher Mehrheit zur Vizepräsidentin wiedergewählt, bestätigt nach von Wolfgang Krampe gestellter Frage, dass sie die Wahl annimmt und ergänzt, dass dies ihre letzte Amtsperiode sein und sie bei der nächsten Wahl nicht wieder kandidieren wird.

PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 8 von 15

Zur **Wahl des Schatzmeisters** stellt sich Klaus Berns. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung, so dass Wolfgang Krampe unmittelbar zur Abstimmung schreitet. - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: 17 Stimmen

Damit ist **Klaus Berns** mit deutlicher Mehrheit zum Schatzmeister wiedergewählt und bestätigt nach von Wolfgang Krampe gestellter Frage, dass er die Wahl annimmt.

Zur **Wahl des Sportwarts** stellt sich Ivo Münster. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen.

Detlef von Seggern beantragt schriftliche Abstimmung, zu der Wolfgang Krampe die Delegierten auffordert; nach Auszählung durch den Wahlausschuss verkündet er folgendes Ergebnis:

Gegenstimmen: 154 Stimmen
Enthaltungen: 17 Stimmen
Ja-Stimmen: 1.228 Stimmen
gesamt 1.403 abgegebene Stimmen

Damit ist **Ivo Münster** mit deutlicher Mehrheit zum Sportwart wiedergewählt und bestätigt nach von Wolfgang Krampe gestellter Frage, dass er die Wahl annimmt.

Zur **Wahl des Breitensportwarts** stellt sich Horst Westermann. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung. Nach Verkündung der inzwischen (14.15 Uhr) nochmals veränderten Stimmenanzahl der anwesenden Delegierten

186 Vereine	1.405 Stimmen
3 Fachschaften	3 Stimmen
2 Ehrenmitglieder	<u>2 Stimmen</u>
gesamt	1.410 Stimmen

schreitet Wolfgang Krampe zur Abstimmung - Ergebnis:



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 9 von 15

Gegenstimmen: 25 Stimmen
Enthaltungen: 17 Stimmen

Damit ist **Horst Westermann** mit deutlicher Mehrheit zum Breitensportwart wiedergewählt und bestätigt nach von Wolfgang Krampe gestellter Frage, dass er die Wahl annimmt.

Zur **Wahl des Lehrwerts** stellt sich Dieter Taudien. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung, so dass Wolfgang Krampe unmittelbar zur Abstimmung schreitet - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist **Dieter Taudien** einstimmig zum Lehrwart wiedergewählt, bestätigt nach von Wolfgang Krampe gestellter Frage, dass er die Wahl annimmt und bittet alle Anwesenden um Kandidaten-Nennung zum nächsten Verbandstag für seine Nachfolge.

Zur **Wahl des Pressesprechers** schlägt **Dr. Thomas Kokott** Daniel Reichling vor, lobt ausdrücklich seine hervorragende Arbeit in diesem Amt und bittet ihn, noch einmal zur Verfügung zu stehen. Nachdem diese Bitte auch durch das Plenum deutlich unterstützt wird, stellt sich Daniel Reichling zur Wahl.

Nach Wolfgang Krampes Frage nach evtl. weiteren Kandidaten schlägt **Josef Vonthron** Herrn Waldschmidt vor, dem das Wort für eine ausführliche Vorstellung erteilt wird. - Da sich aus dem Plenum anschließend kein Aussprachebedarf zu Herrn Waldschmidts Vorstellung ergibt, schreitet Wolfgang Krampe zur Abstimmung, die wiederum schriftlich zu erfolgen hat, weil sich zwei Kandidaten zur Wahl stellen.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen durch den Wahlausschuss verkündet Wolfgang Krampe das Ergebnis

935 Stimmen für Daniel Reichling
405 Stimmen für Herrn Waldschmidt
13 Enthaltungen/ungültige Stimmen

1.353 abgegebene Stimmen



PROTOKOLL

zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf

Seite 10 von 15

Damit ist **Daniel Reichling** mit deutlicher Mehrheit zum Pressesprecher wiedergewählt und bestätigt nach von Wolfgang Krampe gestellter Frage, dass er die Wahl annimmt.

Zur **Wahl der Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur** stellt sich Juliane Pladek-Stille. Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung, so dass Wolfgang Krampe unmittelbar zur Abstimmung schreitet - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist **Juliane Pladek-Stille** einstimmig zur Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur wiedergewählt und bestätigt nach von Wolfgang Krampe gestellter Frage, dass sie die Wahl annimmt.

TOP 7.2 Bestätigung der Jugendvorsitzenden

Die von der Jugend-Vollversammlung gewählte Jugendvorsitzende Sandra Bähr ist formell vom Verbandstag zu bestätigen; Wolfgang Krampe bittet die Delegierten dazu um offene Abstimmung - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: 3

Damit ist **Sandra Bähr** als Jugendvorsitzende bestätigt.

Zur weiteren Verbandstagsleitung übergibt Wolfgang Krampe das Wort an **Dr. Manfred Römer**.



PROTOKOLL

zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf

Seite 11 von 15

TOP 8	Sonstige Wahlen
--------------	------------------------

TOP 8.1	Ergänzungswahl Kassenprüfer
----------------	------------------------------------

Von den drei Kassenprüfern scheidet zum heutigen Verbandstag Herr Heinrich turnusgemäß aus, er stellt sich zur Wiederwahl. - Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung, so dass Dr. Manfred Römer unmittelbar zur Abstimmung schreitet - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist **Herr Heinrich** einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt und bestätigt auf die von Dr. Manfred Römer gestellte Frage, dass er die Wahl annimmt.

TOP 8.2	Ergänzungswahl Verbandstagsleitung
----------------	---

Von den drei Verbandstagsleitern scheidet zum Ende des heutigen Verbandstags Wolfgang Krampe turnusgemäß aus, er stellt sich zur Wiederwahl. - Nach diesbezüglicher Frage an das Plenum nach evtl. weiteren Kandidaten ergeben sich keine Meldungen, ebenfalls keine Einwände gegen eine offene Abstimmung, so dass Dr. Manfred Römer unmittelbar zur Abstimmung schreitet - Ergebnis:

Gegenstimmen: 185 Stimmen
Enthaltungen: 91 Stimmen

Damit ist **Wolfgang Krampe** mit deutlicher Mehrheit als Verbandstagsleiter wiedergewählt und bestätigt auf die von Dr. Manfred Römer gestellte Frage, dass er die Wahl annimmt.

PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 12 von 15

TOP 9.1 Genehmigung des Haushalts 2009

Da auf entsprechende Frage von Dr. Manfred Römer kein Aussprachebedarf zu diesem Tagesordnungspunkt besteht, schreitet er zur Abstimmung - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Haushalt 2009 einstimmig genehmigt.

TOP 9.2 Bestätigung des Haushaltsplans der Jugend

Da auf entsprechende Frage von Dr. Manfred Römer kein Aussprachebedarf zu diesem Tagesordnungspunkt besteht, schreitet er zur Abstimmung - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Haushaltsplan 2009 der Jugend einstimmig bestätigt.

TOP 9.3 Genehmigung des Haushaltsrahmenplans 2009/2010

Da auf entsprechende Frage von Dr. Manfred Römer kein Aussprachebedarf zu diesem Tagesordnungspunkt besteht, schreitet er zur Abstimmung - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Haushaltsrahmenplan 2009/2010 einstimmig genehmigt.



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 13 von 15

TOP 9.4 Genehmigung des Lehrgangsplans 2009

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich auf entsprechende Frage von Dr. Manfred Römer kein Aussprachebedarf, so dass direkt abgestimmt werden kann - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Lehrgangsplan 2009 einstimmig genehmigt.

TOP 9.5 Genehmigung des Lehrgangsrahmensplans 2010

Ebenfalls zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich auf entsprechende Frage von Dr. Manfred Römer kein Aussprachebedarf, so dass direkt abgestimmt werden kann - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Lehrgangsrahmenplan 2010 einstimmig genehmigt.

TOP 10 a Antrag des Präsidiums auf Änderung der §§ 2.6 und 2.7 der Finanzordnung TNW

Zu diesem Antrag hat Herr Heinrich, St. Augustin, Bedenken bezüglich der Terminierung der Beitragszahlung: Während der DTV-Beitrag jeweils zum 01.05. fällig ist, wäre die Fälligkeit des TNW-Beitrags nun 01.04 und 01.10.

Klaus Berns bittet darum, den 01.04. zu belassen, weil der TNW gerade zu Beginn des Jahres auf ausreichende Liquidität angewiesen ist.



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 14 von 15

Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schreitet Dr. Manfred Römer zur Abstimmung - Ergebnis:

Gegenstimmen: 228 Stimmen
Enthaltungen: 28 Stimmen

Damit ist der Antrag mit deutlicher Mehrheit angenommen.

TOP 10 b Antrag auf Bestätigung der Änderung der Jugendordnung § 5.5

Sandra Bähr erläutert auf entsprechende Frage aus dem Plenum, dass es sich hierbei um eine Angleichung an die DTV-Jugendordnung handelt.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schreitet Dr. Manfred Römer zur Abstimmung - Ergebnis:

Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Konopatzki appelliert an Josef Vonthron, Daniel Reichling in die Präsidiumsarbeit einzubinden und bittet das Präsidium weiterhin um Diskussion des Themas Breitensport, das z. B. im Tanzspiegel quasi nicht vorhanden ist.



PROTOKOLL

**zum 53. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 26.04.2009 in Düsseldorf**

Seite 15 von 15

In einem Schlusswort dankt **Karl Breuer** dem Präsidium und den Damen der Geschäftsstelle für die geleistete gute Arbeit, äußert die Hoffnung auf entsprechende Fortsetzung in der neuen Wahlperiode und fordert den TNW auf, sich den neuen Anforderungen zu stellen, die auf den Tanzsport in Zukunft zukommen werden.

Josef Vonthron bedankt sich abschließend bei allen Teilnehmern des heutigen Verbandstages, insbesondere nochmals beim gastgebenden Verein, dem Boston Club Düsseldorf, und schließt den Verbandstag um 15.20 Uhr.

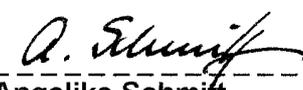
Duisburg, 30.05.2009



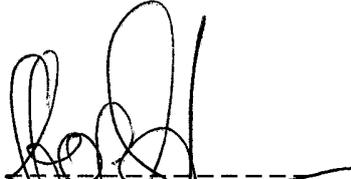
Wolfgang Krampe
Verbandstagsleitung



Dr. Manfred Römer
Verbandstagsleitung



Angelika Schmitt
Verbandstagsleitung



Dagmar Stockhausen
Vizepräsidentin

TNW-Kassenprüfung für das Jahr 2008

Gemäß § 6 der Finanzordnung und § 19 Abs. 4 und 5 der Satzung des TNW legen die Kassenprüfer den folgenden Bericht vor:

Die Kassenprüfung der Jugend des TNW hat am 15.03.2008 Michael Cremer bei sich zuhause allein durchgeführt.

Die des Belegprüfung des TNW wurde am 21.02.2009 von Karin Hinnemann und Michael Cremer in der Privatwohnung der Familie Cremer in Wuppertal durchgeführt. Am 03.04.2009 haben sich alle Kassenprüfer zusammen mit dem Schatzmeister Klaus Berns, dem Steuerberater Sascha Horn und dem Präsidenten Josef Vonthron im Sitzungsraum im Haus der Verbände in Duisburg zur Endprüfung und Klärung von offenen Fragen getroffen.

Der TNW und damit auch die TNW-Jugend haben für das Jahr 2008 den Steuerberater gewechselt. Sascha Horn nutzt eine andere Software als Frau Brettschneider. Dadurch hat sich eine neue Möglichkeit der Archivierung der Belege ergeben.

Die Schatzmeister können die Belege einscannen und diese stehen auf dem TNW Server den Kassenprüfern online zur Verfügung. Daher können die Kassenprüfer jederzeit die Belege einsehen. Dieses Verfahren spart allen Beteiligten Zeit und Fahrwege, dem TNW damit auch Kosten.

Während der Belegprüfungen bei der Jugend, wie auch beim TNW standen die Schatzmeister den Kassenprüfern jederzeit telefonisch oder per e-mail für Fragen zur Verfügung. Noch offene Fragen konnten beim Abschlusstreffen am 03.04.2009 geklärt werden.

Jugend:

Die Belege wurden vollständig geprüft und stimmen mit den Buchungen überein. Es standen alle Belege, die Finanzbuchhaltung des Steuerberaters und der Jahresabschluss zur Verfügung. Es gab keine Beanstandungen. Die Unterlagen wurden vollständig vorgelegt. Eine ordnungsgemäße Buchführung wurde durchgeführt.

Die Abschluss-Salden der Konten der Buchhaltung sind korrekt in die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung übernommen worden. Die vollständige und richtige Übernahme der Jugenddaten in die Gesamtbilanz des TNW 2008 konnte bei der Kassenprüfung TNW am Sonntag, 03.04.2009, festgestellt werden.

TNW

Zur Prüfung standen der Jahresabschluss 2008 mit den entsprechenden Kontennachweisen, Belegen, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie die Unterlagen aller Bereiche zur Verfügung.

Die Eröffnungswerte 2008 stimmen mit den Abschlusszahlen 2007 überein. Durch den Wechsel des Steuerberaters ergaben sich hierzu einige Fragen, die aber alle geklärt werden konnten. Die in der Bilanz 2008 ausgewiesenen Bestände sind vorhanden. Die Abschluss-Salden der Konten der Buchhaltung wurden komplett geprüft, sie sind richtig in die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

Durch die Bereitstellung der Belege online auf dem TNW-Server wurden die Belege von allen Konten nahezu komplett geprüft. Die Nachweise für die vorhandenen Barkassen wurden ebenfalls auf EDV umgestellt.

Das Anlagenverzeichnis sowie die Abschreibungen wurden stichprobenweise geprüft.

Fazit:

Die Kassenprüfer bestätigen für 2008 eine ordnungsgemäße Buchführung und eine zweckentsprechende Verwendung der Mittel.

Im Vorgriff auf TOP 6 der Tagesordnung gemäß der Einladung zum Verbandstag 2009 schlagen die Kassenprüfer die Entlastung des gesamten Präsidiums für das Jahr 2008 vor und beantragen dies hiermit.



gez. Cremer



gez. Heinrich



gez. Hinnemann